Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1837

12.8.1837 (No. 64)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407296

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 64. den 12. August 1837.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Zur Verdingung von circa 600 ℔ einpfündigen Dachkupfers, so für das Dach des, am Pferdemarkte hieselbst im Bau begriffenen Militair-Gebäudes erfordert werden, ist Termin auf den 14. dieses Monats angesetzt und haben sich Annehmungslustige um 11 Uhr Morgens im Locale der Cammer einzufinden.

Oldenburg, den 8. August 1837.

Georg,

Steche.

Militair-Commando.

2) Der Soldat Claus Diedrich Adolph Eckel, aus Ovelgönne, Loos.-№ 15. de 1812., Amts Rodenkirchen, von der 4ten Compagnie II. Regiments, welcher an seinem Beurlaubungsort nicht aufzufinden noch sonst zu erfragen gewesen, wird hiemittelst aufgefordert, sich spätestens am 14. d. M. bei seiner Compagnie zu melden, widrigenfalls weitere gesetzliche Schritte gegen ihn werden gethan werden.

Oldenburg, den 4. Aug. 1837.

Wardenburg,
General-Major.

3) Der Soldat Johann Albert Krömer, aus Kreuzmoor, Loos.-№ 5. de 1810., Amts Rastede, von der 5ten Compagnie 2ten Regiments, welcher an seinem Beurlaubungsorte nicht aufzufinden noch sonst zu erfragen gewesen, wird hiemittelst aufgefordert, sich spätestens am 17. d. M. bei seiner Compagnie zu melden, widrigenfalls weitere gesetzliche Schritte gegen ihn werden gethan werden.

Oldenburg, den 9. August 1837.

Wardenburg,
General-Major.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Der Seiler Joh. Albrecht Hermann Appelhoff zum Wehrder bei Elsfleth, hat seine daselbst belegene, vormals Warnssche, nachher der Pastorin Pletzky gehörig gewesene Köterei, so wie solche sich jetzt befindet, mit allen Pertinentien auch Gerechtigkeiten unter gewissen Bestimmungen, unter anderen: daß seine sämmtlichen, bis zum 22. Juni 1837. existent gewordenen Schulden, auf Albert Kähler übergehen sollten, dieser aber, falls sich ergäbe, daß die bis dahin existent gewordenen Schulden des Uebertragers, die Summe von 590 ℛ überstiegen, das Recht haben solle, von dem Vertrage wieder abzugehen, an den Heuermann Albert Kähler zum Wehrder bei Elsfleth zum Eigenthume übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Seiler Joh. Albrecht Hermann Appelhoff, oder an die übertragenen Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich deshalb in termino den 10. Oct. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen der Forderungen, sammt Zinsen der Pastorin Pletzky hieselbst und des Hausmanns J. G. Hayen zu Dalsper, auch wegen der etwa restirenden und ferner fällig werdenden Abgaben, und von Seiten des Güterübertragers Appelhoff wegen seiner vorbehaltenen Ansprüche, keiner Angabe, indem alle diese Pöste als profitirt angesehen werden sollen, und eine desfällige Bemerkung ins Angabeprotocoll aufgenommen werden wird. Präclusivdecret 17. Oct. 1837.

Oldenburg, den 25. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider den Heuermann Friedrich Bosse zum

Landesbibliothek Oldenburg

Jaderaußendeich unterm 22. Juni dieses Jahres in Folge freiwilliger Güterabtretung erkannte Concurs heute wieder aufgehoben ist.

Neuenburg, den 24. Juli 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

## Ovelgönner Landgericht.

6) In Concurssachen der Gläubiger des weyland Auctionsverwalters Reinken in Ovelgönne ist, mit Berücksichtigung, daß diejenigen zur Hebung stehenden diensthypothecarischen Gläubiger, welche auf ihre Forderung noch nichts erhalten haben, mit denjenigen, welche bereits ganz oder theilweise befriedigt sind, soweit thunlich auszugleichen sind, eine Vertheilungs-Berechnung aufgemacht, wornach der Cassenbehalt ad 526 ℳ 41½ gr. Gold, an nachbenannte diensthypothecarische Creditoren nach dem Verhältnisse des Hauptgeldes, welches sie noch zu fordern haben, ausbezahlt wird, an Hinrich Hohns Concursmasse 23 ℳ 2½ gr., an Diedrich Folten Erben 16 ℳ 4 gr., an H. D. Bartels Erben 16 ℳ 1 gr., an M. W. Schlichtings Erben 471 ℳ 34 gr. Da die Concursgläubiger größtentheils statt der abgegangenen Anwälde keinen andern Anwald zu den Acten bestellt haben, so wird obiges hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden alle diejenigen, welche gegen die Auszahlung des Geldes an die genannten Personen etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, ihre Protestation in dem auf den 5. Sept. d. J. angesetzten Termine durch einen Anwald gehörig zu begründen, widrigenfalls die benannten Personen durch sofort zu erlassende Auszahlungs-Ordre ermächtigt werden, die bemerkten Pöste auf ihre Forderungen abschläglich in Empfang zu nehmen; übrigens den Betheiligten wegen ihrer Restforderung alle Gerechtsame an jeden Beikommenden vorbehältlich.

Ovelgönne, den 14. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

7) Der Hausmann Lüder Böschen zum Morgenlande hatte dem weyl. Joh. Hinr. Stühmer zum Seefelderaußendeiche, ein Stück daselbst belegenen Landes unter der Bedingung in Erbheuer gegeben, daß das Land mit dem Tode des J. H. Stühmer und dessen ersten Ehefrau wieder an den Verheurer zurückfalle, und dieser das darauf zu errichtende Haus zu dem alsdann zu ermittelnden Preise annehme. Nach dem Absterben der Stühmerschen Eheleute haben deren Kinder Vormünder laut Amtsurkunde vom 18. Mai 1837. das gedachte Stück Land dem Eigenthümer Lüder Böschen zurück gegeben und demselben zugleich das darauf erbauete Haus für die Summe von 300 ℳ Gold verkauft und übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das fragliche Immobil Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen die gedachte Rückgabe resp. Uebertragung an den genannten Lüder Böschen zum Morgenlande etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion nnd des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 16. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 19. Juli 1837.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Friedr. Heinr. Vahlkamp zu Galing hat laut Amtscontracts vom 22. Juni 1837. die von seiner Mutter, weyl. Franz Heinr. Vahlkamp früher Hayo Hayessen Wittwe, Marg. Sophie geb. Eden, ererbte, in der Stollhammerwisch am Mitteldeiche belegene Hofstelle mit 23 Jücken Landes und Pertinentien an Joh. Harm Böschen zu Waddensermitteldeich und Joh. Christoph Fischbeck zu Boitwarden, und zwar an J. H. Böschen die Gebäude, den Wärf, Garten und 20 Jücken Land mit allen Pertinentien der Stelle für die Summe von 1365 ℳ und an J. C. Fischbeck diejenigen 3 Jücken Landes, welche an der anderen Seite des Mitteldeiches in der Isenserwisch, Amts Burhave, belegen sind, für die Summe von 210 ℳ verkauft.

Auf Ansuchen der Käufer werden alle diejenigen, welche an die hierin gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Septbr 1837.

Ovelgönne, den 25. Juli 1837.

v. Lindelof.

Heye.

9) In Convocationssachen wegen des von Johann Hinrich Dohm zu Stollhammer-Ahndeich an den Schmiedemeister Johann Hinrich Kruse daselbst verkauften Hauses nebst Garten cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens. Von Seiten des Stollhammer Armjuraten wegen seines

Landesbibliothek Oldenburg

Forderung ad 80 ℛ mit Zinsen, bedürfe es nach dem Proclam keiner Angabe.

Ovelgönne, den 22. Juli 1837.

v. Lindelof.

Heye.

10) In Convocationssachen wegen des von dem Secretair Dr. Hermann Breuls in Bremen an Johann Hinrich Reuter zu Eckwarden für die Summe von 200 ℛ Gold verkauften zu Eckwarden in der Nähe der dortigen Kirche belegenen Wohnhauses sammt Garten und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Haus mit Garten und Pertinentien hiedurch für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 22. Juli 1837.

v. Lindelof.

Heye.

11) In Convocationssachen betreffend die von französischen Douaniers bei ihrem Abgange von Blexen im Jahre 1814. bei dem damaligen Maire Meendsen-Bohlken nachgelassenen Effecten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachte Effecten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präclubirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 25. Juli 1837.

v. Lindelof.

Heye.

12) In Convocationssachen betreffend die von der Ehefrau des Kirchspielsvogts P. H. Martens zu Ellwürden an Gerd Hinrich Wiechmann zu Phiesewarden und an Joh. Friedr. Wiechmann zu Atens verkauften zu Atens belegenen Kötereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. Juli d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 25. Juli 1837.

v. Lindelof.

Heye.

## Delmenhorster Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Cord Diedrich Kruse, Bürgers in Delmenhorst, wegen Verkaufs seiner Immobilien, ist Termin zum anderweitigen Verkaufsaufsatz der im ersten Termin am 18ten dieses Monats nicht zugeschlagenen Grundstücke des Convocanten, welche im Proclam vom 12. Mai d. J. näher bezeichnet worden sind, auf den 25. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Kämmerers Mühlenbrock Hause hieselbst angesetzt, und soll sodann den Umständen nach der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 25. Juli 1837.

Plate.

Büsing.

14) Auf Ansuchen der Erben der verstorbenen Ehefrau des Schiffscapitains Frerich Weidemann zu Ritzenbüttel, nemlich die in erster Ehe mit weyl. Martin Balleer erzeugten Kinder, und Namens derselben deren Vormünder, Martin Oltmanns zu Bardenfleth und Consorten, und die in zweiter Ehe mit dem Schiffscapitain Frerich Weidemann erzeugten Tochter, und Namens derselben deren Vater Frerich Weidemann als deren gesetzlicher Vormund, welche den Nachlaß der gedachten verstorbenen Ehefrau des Schiffscapitains Frerich Weidemann zu Ritzenbüttel, früher Ehefrau des weyl. Martin Balleer daselbst, geb. Bohlken, nur sub beneficio legis et inventarii antreten wollen, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 16. Sept. 1837. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 22. Septbr. 1837.

Delmenhorst, den 26. Juli 1837.

Plate.

Lampe.

## Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen des von Friedrich Heinrich Mehnen Ehefrau, Anna Elsabe, geb. Claaßen von weyl. Hero Abcken bei Mederns Erben gekauften Landgutes nebst Zubehör, werden alle welche sich in dem am 19. Juli Statt gehabten Angabe-Termine nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß ihrer Ansprüche an obiges Grundstück hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 24. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

16) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Friedrich Tiarks Seetzen, zum Sophiengroden Beneficial-Erben, als:

1) dessen Wittwe Henriette Margarethe Dorothea geb. Hinrichs, zum Friedrich-Augusten-Groden,

Landesbibliothek Oldenburg

2) der minderjährigen Kinder, als:
a. Otto Wilhelm,
b. Ulrich Friedrich Hermann,
c. Sophie Margarethe Jacobine,
d. Otto Daniel,
e. Hermine Hilkene Margaretha,
f. Ulrike Caroline Betty,
g. Friedrich Tiarks, und
h. Henriette Margarethe Dorothea,

Vormündern, den Hausleuten Abraham Behrens Drantmann und Helmerich Janssen Wilken im Amte Tettens,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche in Folge Edictales vom 14. May d. J. und Bekanntmachung vom 23. Juni d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen sich nicht in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine gemeldet, daran präcludirt.

Jever, den 21. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

17) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Hausmanns A. C. Gerdes zum Sophiengroden Erben zu verkaufenden Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Juli 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Rechte und Forderungen an obige Grundstücke hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 13. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

## Stadtmagistrat zu Oldenburg.

18) Im Verwahrsam des Stadtmagistrats befinden sich die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Sachen, welche in verschiedenen bei dem vormaligen Stadtgerichte anhängig gewesenen Untersuchungssachen eingeliefert und von den unbekannten Eigenthümern bis jetzt nicht wieder abgefordert worden sind. Mit Genehmigung Großherzoglicher Justizcanzlei werden daher diejenigen, welche an diese Sachen Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert sich bis zum 1. Sept. d. J. bei dem Stadtmagistrate zu melden, widrigenfalls jene Gegenstände zum Besten der Stadtcasse verkauft werden sollen.

### Verzeichniß.

2 Hauben, 1 Puppe, 5 Paar wollene Kinderstrümpfe, 1 Haubenband, 1 Knaul Garn, 2 Schnüre Perlen, 1 Mannshemde, 1 Frauenhemde, 1 Sack, 1 Beutel, 2 Oberhemde, 3 Kinderhemde, 1 Scheere, 2 Kinderschürzen von gedrucktem Leinen, 1 Tuch, 1 blechernes Käseheck, 3 Messer, 1 schwarzsammetner Frauenhut mit drei schwarzen Federn, 1 zinnerner Löffel, 1 eiserner Boltzen, 1 altes Stück Eisen, einige Mützenkanten, 1 Mannshemde gez. A. 6, 1 wollener Strumpf, 8 Bouteillen, 1 blech. Milchtopf, 1 altmess. Kaffeekanne, 2 Schafglocken, 1 eiserner Band, 1 Häng, 1 Stück von einer Egde, 1 alter kupferner Milchkessel, 1 zerbrochener Bierkrug mit zinnernem Deckel, 1 Pfeife, 2 Blumentöpfe, 1 Russeleisen, altes Messing, 1 Milchstappen, 1 Schlüssel, 1 eiserner Haken, 1 eiserner Band, 1 Stück altes Eisen, 1 Schnapsflasche, 2 Paar Handschuhe, 1 Paar Kinderstrümpfe, 1 Paar Frauenstrümpfe, 1 bleierne Form, 1 Quantität altes Messing, circa 1½ Ellen graues Tuch, 1 alter Hut, 1 alter Pferdezaum, 1 eiserne Kette, 1 Frauenmantel, 1 Säbelklinge, 1 Kissenbüdre, 1 blaubunter Kissenüberzug, 1 Bettlaken, 1 Tischlaken, 5 Säcke, 1 kleines Tuch, 3 Handtücher, 1 wollener Lappen, 2 Spaten, 1 Mistforke, 3 eiserne Bolten, etwas altes Eisen, 2 alte Tücher, 1 Zuckerzange anscheinend plättirt, 1 silbernes Theesieb, 1 silberner Theelöffel, zerbrochen, 4 zinnerne Theelöffel, 1 Perlenschnur, 1 kleines Medaillon, 1 Uhrband mit 2 metallenen Ringen, 1 Einschlagmesser, 1 Federmesser, 1 altes Einschlagmesser, 1 mit Perlen gestrickter Geldbeutel, 1 goldener Ring mit Haaren, 44 Ellen Cattun, lillabraun, gestreift, einige Stücke Cattun, grau mit gelben Blumen, 7½ Ellen braunes Baumwollenzeug, 1 gelbbuntes cattunenes Frauenkleid, 27¾ Ellen weiße Frangen, 1 schwarzes Frauentuch mit weißer Guirlande, 8½ Ellen Cattun, rothbunt, 3 Ellen gelbbuntes Westenzeug, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Rest wollenes Westenzeug, 2 rothbunte Taschentücher, 1 baumwollenes Frauentuch, 1 altes rothes Tuch, 1 Frauenmütze, 2 braune baumwollene Tücher, 1 weißbuntes Taschentuch, 1 rothes Frauentuch mit Guirlande, 2 blaue seidene Umschlagetücher, 1 kleines buntes seidenes Tuch, 1 schwarzes wollenes Frauentuch, 1 blaues wollenes Frauentuch mit rothbunter Guirlande, 1 rothes wollenes Frauentuch mit grünbunter Guirlande, 5¾ Ellen weißgestreiftes Baumwollenzeug.

Oldenburg, den 22. Juli 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

19) Am 17. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Erbauung eines zweistöckigen Gebäudes an der Schüttingsstraße, mit Inbegriff aller dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Zeichnung und der Bestick können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 2. Aug. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

20) Am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen folgende, zu dem vormaligen blauen Hause auf dem äußersten Damm gehörende, Kirchenstühle in der Osternburger Kirche, nämlich:

a) die beiden Frauenstühle gegen Süden № 1. und № 2. ein geschlossener Stuhl;

b) die beiden Frauenstühle gegen Norden № 9. und 10 und

c) der Mannsstuhl gegen Süden № 77.,

auf hiesigem Amte auf 1, 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

Oldenburg, den 7. Aug. 1837.

Bothe.

Amt Elsfleth.

21) Am 17. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen folgende in der Weser bei Elsfleth belegene, Maitag k. J. aus der Pacht fallende Sände, als:

1) der Kötersand groß 53 Jück 57 □R. 40 □F.,

2) die Wenken- oder Warten-Plate groß 8 Jück 38 □R.,

Vorbehalts der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf der Amtsstube hieselbst verpachtet werden.

Elsfleth, den 5. August 1837.

Plagge.

Steche.

Amt Westerstede.

22) Am 16. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr, soll das am 8. Octbr. 1834. amtlich errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Johann Hinrich Hilbers zu Westerloy in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 3. Aug. 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Brake.

23) Nachbezeichnete, mit Neujahr 1838. aus der Pacht fallende Hämme von der Herrschaftlichen Collmar Bau, als:

1) der Hamm № 1., groß 5 Jück 70 □Ruthen,

2) der Hamm № 12., groß 4 Jück 20 □Ruthen, und

3) der Hamm № 26., groß 3 Jück 101 □Ruthen,

sollen am 22. d. M., um 11 Uhr, Vormittags, im Heyeschen Gasthause zu Brake anderweit auf 4 Jahre salva approbatione camerae, öffentlich verpachtet werden.

Brake, den 1. Aug. 1837.

Rasmus.

24) Am 23. d. M., um 11 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube das pachtlose Fähr zu Oberhammelwarden zur öffentlichen Verpachtung auf 3 oder 6 Jahre, salva approbatione camerae aufgesetzt werden.

Brake, 1837. Aug. 1.

Rasmus.

25) Die mit Maitag 1838. aus der Pacht fallenden Gebäude der herrschaftlichen olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor mit den bisher dabei benutzten 25 Jück 31 □Ruthen Moor- und Höfte-Ländereien soll am 22. d. M., um 11 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause hies. anderweit auf ein Jahr salva approbatione camerae öffentlich verpachtet werden.

Brake, den 1. Aug. 1837.

Rasmus.

26) Die mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende Fischerei in den Käseburger Braken, soll zugleich mit der Benutzung des darin wachsenden Reiths am 23. d. M., um 11 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube anderweit auf 3 oder 6 Jahre salva approbatione camerae öffentlich verpachtet werden.

Brake, den 1. Aug. 1837.

Rasmus.

27) Die mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende Hauptstelle auf dem Herrschaftlichen Hammelwarder Sande, 129 Jück 18 □Ruthen groß, soll am 22. d. M., um 10 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause hierselbst zur anderweiten öffentlichen Verpachtung auf 4 Jahre salva approbatione camerae aufgesetzt werden.

Brake, den 1. Aug. 1837.

Rasmus.

Amt Delmenhorst.

28) Die Lieferung der zur Schlagbahn von Delmenhorst nach Syke noch erforderlichen Feldsteine (etwa 132 Schläge) wird

am 23. d. M. (Aug.), Morgens 10 Uhr,

im Amtslocale zu Delmenhorst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden.

Delmenhorst, den 8. August 1837.

Meisner.

Bödeker.

Landesbibliothek Oldenburg

## Amt Damme.

29) Das am 13. Juni d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Küsters Schütte zu Damme, Johanna Antoinette Bernhardine, früher verwittweten Merker, gebornen Westendorf, soll nach deren kürzlich erfolgtem Absterben am

Sonnabend, den 19. d. M., Morgens 11 Uhr

hieselbst publicirt werden.

Damme, den 2. August 1837.

Barnstedt.

Flor.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Sannau. Von dem Altenescher Kirchenfundus habe ich gegen sichere Hypothek sofort ein Capital von 222 ℳ Gold zu belegen.

H. G. Rowehl.

## Armensachen.

31) Rodenkirchen. Dem Schneidermeister A. Peters, zu Hartwarden, hat die Special-Direction d. A.-W. ein vollständiges Bette in Gebrauch gegeben, welches, vor dem etwaigen Ankauf desselben zugleich warnend, hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird, von der Special-Direct. d. A.-W.

## Zweite Publication.

Delmenhorster Landgericht.

1) Der Herr Pastor H. G. Ibbeken zu Berne hat seine im Concurse des C. und J. Koopmann erstandene zu Bernebüttel belegene Hausmannsstelle ꝛc. dem Oeconomen Carl Ibbeken das. verkauft. Ang. 21. Aug. Präcl.-Decr. 30. Aug. 1837.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Die zur Concursmasse des Gerhard Freels zu Oldorf gehörende, daselbst belegene olim Garlichs Bau, bestehend aus einem Wohnhause nebst daran gebauter Scheune, auch Garten, circa 54 Jück Kleyländereyen, etwa 30 Scheffel Saat Gastländereyen, 1 Torfmoor und mehreren Kirchen- und Begräbnißstellen, wird am 4. September d. J., Mittags 12 Uhr, im Sessionszimmer des Reichsgräflichen Amtsgerichts dahier zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden. — Mit Recht kann der Unterzeichnete diese so angenehm belegene Stelle zum Ankaufe anempfehlen. — Das Wohnhaus, etwa 10 Minuten von Varel und ¼ Stunde vom Siele belegen, ist vor einigen Jahren neu erbaut, und enthält, außer anderen Bequemlichkeiten, 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 1 sehr geräumige Küche, 1 Keller und 2 Böden, die vorzüglich zum Fruchtsollern sich eignen. Die ebenfalls erst neu gebaute Scheune ist so geräumig, daß darin mindestens 60 Stück Vieh gestallt, und 400 Fuder Getraide geborgen werden können. Der Garten ist mit Obstbäumen ꝛc. besetzt. Von den Kleyländereien werden zur Zeit circa 30 Jück unterm Pfluge und 24 Jück im Grünen benutzt. Die Gastländereien sind größtentheils nahe beym Hause belegen. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Unterzeichneten, der auch jedwede nähere Auskunft gern ertheilen wird, zu erfragen.

J. C. Potthast, cur. massae.

2) Rodenkirchen. Das am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm zum Verkauf aufgesetzt werdende Concursgut des Claus Ammermann zum Hafendorferberge, nämlich eine daselbst belegene Hofstelle, besteht aus Wohnhaus mit Stall, Garten und 44 Jücken Landes.

Diese Stelle liegt dem Kirchdorfe Esenshamm ganz nahe, die Gebäude befinden sich in einem guten Stande und die Ländereien, welche von guter Bonität sind, liegen sämmtlich nahe beim Hause.

Schierhorst, cur. mass.

3) Niens. Die Erben der verstorbenen Wittwe Gerdes lassen den beweglichen Nachlaß derselben, bestehend in 19 Milchkühen, 1 3jährigen Bullen, 6 2jährigen Quenen, 11 Kuh- und Ochsenrindern, 1 Rindbullen, 10 Kälbern, 9 Zugpferden, worunter 2 mit Füllen, 1 Mutterenter, 9 Schweinen, 3 Schafen mit Lämmern, 4 beschlagenen Wagen, worunter 1 mit Korbaufzeug, 1 Wüppe, Egden und Pflügen, 1 Mullpflug, 2 Staubmühlen, 1 auf Schlitten stehenden Schweinekofen, mehreren Hecken und Rollbäumen, einigen Betten und sonstigen Haus- und Ackergeräthen; sodann an Früchten auf dem Halm: 6 Jück Rappsaat, 15½ Jück Wintergerste, 4½ Jück Rocken, 4 Jück Hafer, 8 Jück Bohnen, 24 Jück Mähegras, theils in Hocken, am 17. und 18. Aug. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

4) Lienen. Die Erben des weyl. Hinrich Welfels zu Elsfleth lassen am 16. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Seilers C. Welfels zu Lienen, verschiedene Helgen Inventarienstücke, als: 6 Schrauben, 5 Daumkraften, 1 Giene, 7 eiserne Scheiben, 2 Helgenketten, 6 Schraubeketten, 8

Landesbibliothek Oldenburg

Bolzen, 1 Brennrohr, 2 Brecheisen, 1 Krahn, einige Sägeböcke, 2 Dielensägen, 1 Karfsäge und mehrere sonstige Sachen öffentlich meistbietend verganten.

5) Varel. Am 6. Sept. werde ich auf Ordre des Kaufmanns A. W. Mencke eine bedeutende Parthie eiserner Oefen und Töpfe im herrschaftl. Schütting hieselbst, wo möglich zu jedem Preise, verkaufen. Die Waare ist 8 Tage vor dem Verkaufe zu besehen. Gramberg, Makler.

6) Zetel. Am 15. August d. J. werden im Hause des Gastwirths Muhle hies. 120 Stück alte und junge beste Budjadinger Schweine öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist vergantet werden.
Wahn, Amts-Auctionator.

7) Brakfiel. Ich erwarte täglich eine Ladung 1—1½ und 2zölliger Dielen von Memel, worunter auch Kronholz, die ich für auswärtige Rechnung bei Ankunft gleich in Auction stellen werde.
H. G. Müller.

8) Zetel. Chr. Gerdes zu Westerscheps läßt am Sonnabend den 19. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Muhle Wirthshause hies., eine Parthei Budjadinger Schweine und eine Quantität Speck und Fett öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. J. A. Sagemüller.

9) Zetel. Die Vormünder über weyl. Schmiedemeisters G. Doose zu Neuenburg minderj. Sohn dritter Ehe, F. G. Scholte das. und J. H. Dreyer zu Schweinebrück, lassen am Mittwoch, den 16. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Dooseschen Hause zu Neuenburg, den beweglichen Nachlaß der Erblasser ihres Pupillen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen und werden Kaufliebhaber dazu hiedurch eingeladen. J. A. Sagemüller.

10) Oldenburg. Am 21. August, des Morgens präcise 9 Uhr, sollen auf Ordre des Kaufmanns Lud. Sartorius jun. und in dessen Auctions-Locale, für auswärtige Rechnung eine Parthei Steinzeug, bestehend in tiefen, flachen und Deserttellern, großen und kleinen Schüsseln und Kummen, Salatieren, Waschbäcken, Nachttöpfen, Krügen, mit und ohne Deckel, Theetöpfen, Caffeekannen, Glockenschüsseln, Senf- und Pfefferdosen, Gießkannen nebst mehreren andern Sachen, wo möglich ohne anzuhalten, gegen sofortige baare Bezahlung offentlich meistbietend verkauft werden.
Die Waare ist am Tage vorher im Auctions-Locale zu besehen. J. C. H. Stoltze,
Waaren-Mäkler.

11) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting wird unterzeichneter am Sonnabend den 19. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in dem Lagerhause des Verkäufers zum öffentlichen Verkauf bringen: eine mit Capt. Biet von Memel angebrachte Ladung schöner trockener Holzwaaren, bestehend in 1-zöll. Dielen 5 bis 22 Fuß lang, 1½zöll. Dielen, 6 bis 22 Fuß lang, 2½zöll. Brettern 13 bis 22 Fuß lang, 3zöll. Pösten 4 bis 22 Fuß lang, und 4zöll. Pösten 15 bis 22 Fuß lang.
A. Gramberg, Makler.

## Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Grönland. Der Curator über weyl. Gerd Harms zum Jaderkreuzmoor Wittwe, Hergen Tantzen, will die seiner Curandin gehörenden 21 Jück, in 6 Hämmen zum Jaderkreuzmoor belegenen Ländereien am 19. August dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr, in Hrn. Kirchspielsvogt Lange Wirthshause zum Jaderaltendeich an den Höchstbietenden auf 1 oder 2 Jahre verheuern.

2) Motzen. Peter Friedrich Ludwig Böning zu Motzen Curatoren, Frerich Focke zu Bardenfleth und Conf., lassen den 23. August d. J., Morgens 10 Uhr, in Weydmanns Wirthshause zu Ganspe ihres Curanden Ländereien stückweise, auch 1 Scheune und etwas Gartenland öffentlich meistbietend verheuern.

3) Berne. Weyl. Diederich Sudendorf zu Berne Kinder Vormünder, Johann Hinrich Vollers zu Schlüte und Conf., lassen ihrer Pupillen Wohnhaus sammt den zur Tabacks-Fabrick gehörigen Gegenständen, auch Nebengebäuden und Gärten den 26. August d. J., Morgens 10 Uhr, in Bullen Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern.

4) Heckeln. Weyl. Harm Lösekanns zu Heckeln Kinder Vormünder, Arend Bischof zu Ganspe und Conf., lassen ihrer Pupillen Stelle den 21. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Harmenhusen stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

## Ausverdingung.

1) Schockum. Die zur Reparation des Gebäudes auf weyl. Gerd Strahlmann Kinder Hofstelle zum Bährdeich erforderlichen Materialien, als: ostseeisches und gewöhnliches Tannenholz, 1000 Steine, 1 Tonne Steinkalk, Sand, 60 Fiehmen Reith, Schechte, Wehden ꝛc., so wie die erforderliche Schmiede-, Zimmer-, Maurer-, Decker- und Maler-Arbeiten, sollen am 16. August d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehring-

Landesbibliothek Oldenburg

haus Gasthause zu Blexen, mindestfordernd öffentlich verdungen werden durch den Vormund

Hinrich Boog.

## Zu verkaufen.

1) Jade und Rastede. Die Frau Wittwe Meenen zu Ellens will ihre zum Jaderkreuzmoor belegene olim Meischen Köterei, bestehend aus Haus, Garten von 2 Jück und 20 Jück Weide- und Moorländereien unter der Hand verkaufen, und wenn sich kein Käufer finden sollte, von Maitag 1838. an, verheuern. Kauf- und Heuerliebhaber wollen sich daher am 21. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Jader Vorwerk einfinden. F. Goose.

2) Elsfleth. Die Ehefrau des Hausmanns Johann Gerhard Bargmann zu Oberrege beabsichtigt ihre daselbst belegene adelich freie Besitzung zu verkaufen, und werden etwaige Liebhaber ersucht, sich am 22. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth gefälligst einzufinden und mit ihr zu contrahiren. Das Gut besteht aus:

a) 1 großen geräumigen Hause, wovon der vordere Theil zum Viehhause und der hintere, durch einen sog. Windfang getrennte, Theil zur Wohnung eingerichtet ist; in letzterer befinden sich 4 Stuben mit Kammern, 1 Küche und 1 wasserfreier Keller;
b) 1 Scheune;
c) 1 großen mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten;
d) circa 45 Jück Ländereien, welche von der besten Bonität sind, unmittelbar am Hause liegen und fast zu jeder beliebigen Zeit aus der Weser bewässert werden können.

Diese von Wegen und Deichen befreiete Besitzung liegt nahe an Elsfleth und liefert neben einem ruhigen und sehr freundlichen Wohnsitze den höchsten, von einem ähnlich großen Gute, je zu erzielenden Ertrag.

Auf Anfragen in frankirten Briefen ertheilt weitere Nachricht Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Neue und auch vorigjährige Holländische Heringe und Sardellen billigst bei

J. D. Grube.

4) Oldenburg. Eine Parthei weißes Schreib- und Briefpapier in allen Sorten, bei Ries und Kleinigkeiten, zu sehr billigen Preisen bei

J. D. Grube.

5) Oldenburg. Feine französische Weine auf Flaschen zu billigen Preisen bei H. v. Oven.

6) Oldenburg. Ich habe noch 100,000 ℔ bestes trockenes Marschheu abzustehen.

J. D. Klävemann.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Von allen Sorten alter Kleidungsstücke, alter Betten und Federn, kaufe ich und zahle dafür die besten Preise. S. Reversbach,

№ 246., Achternstraße.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube nebst Bodenraum in der weyl. Wittwe Renken Hause im Abraham, auf Michaelis Umziehezeit. A. Adam.

2) Oldenburg. Das für eine Familie sehr bequem eingerichtete Maurermeister Spieskesche Haus in der Kurwickstraße, von Michaelis Umziehezeit an, am liebsten auf mehrere Jahre, zu vermiethen. Die Bedingungen sind im Hause selbst und bei weyland Maurermeister Spieske Wittwe zu erfragen, und kann das Haus zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine kleine stille Familie auf Ostern 1838. eine Wohnung in der Stadt oder nahe vor den Thoren. Zu erfragen in der Expedition dieser Anzeigen.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Demoiselle, welche alle in einer honetten Haushaltung vorkommenden, ihr obliegenden Geschäfte zu übernehmen fähig ist, sucht sofort oder zu jeder andern Zeit eine Condition. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Einer Person, die kürzlich entbunden ist, kann ich einen Dienst als Amme nachweisen.

Greve, Hebamme.

2) Varel. Sofort 2 Tischlergesellen auf Meubeln-Arbeit. J. H. v. Thülen, Tischler.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Fünftes Verzeichnis

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 28. Juli bis incl. den 2. August 1837.

Juli 28.

№ 288.—290. Herr Geheimer Staatsrath Baron v. Beaulieu-Marconnay und Frau, nebst Bedienten, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 12. und 13.

№ 291.—296. Herr Professor Dr. Lehmann und Frau, nebst 3 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Hamburg, Ins. № 20.

№ 297. Herr R. Banks, Mäkler aus Hamburg, Ins. № 16.

№ 298. 299. Herr Cammermusicus Droege und Frau aus Hildesheim, Gr. L. H. № 5. u. 6.

№ 300. Herr Pharmaceut W. Wolf aus Oldenburg, Gr. L. H. № 1.

Juli 29.

№ 301.—303. Herr Cesar, Lehrer, mit 2 Kindern,

№ 304. Herr Osterbind, Lehrer, und

№ 305. Herr Dugend, Pharmaceut, aus Oldenburg, Ins. № 27.

№ 306.—308. Herr Controlleur Böhme nebst Frau und Tochter, aus Uetersen, Kl. L. H. № 6.

№ 309. Madam Panje aus Elmshorn, Kl. L. H. № 3.

№ 310.—312. Herr Cantor Minsen nebst 2 Demoiselle Töchtern, und

№ 313. Demoiselle W. Minsen, aus Jever, Ins. № 28.

№ 314. Herr J. H. Folkers, Lehrer aus Neugarmsfiel, Ins. № 41.

№ 315. Demoiselle Müller aus Brake, Ins. № 28.

№ 316. Herr Schiffsbaumeister O. Ahlers aus Elsfleth, Ins. № 17.

№ 317. Herr G. Engels aus Bremen, Pastorey.

№ 318. Herr A. Prange, Bierbrauer aus Bremen, Gr. L. H. № 1.

Juli 30.

№ 319. Herr Canzleirath Hayen aus Oldenburg, Kl. L. H. № 5.

№ 320. Herr Pharmaceut Jühlfs aus Jever, Apotheke.

№ 321. 322. Herr Organist Carstens und Frau aus Wüppels,

№ 323. Herr H. J. Carstens und

№ 324. Herr Behrens, Oeconom aus Tettens, Ins. № 141.

№ 325. Herr Primaner Lübben aus Hooksiel, Ins. № 44.

№ 326. Herr Amtsassessor v. Hodenberg aus Haarburg, Gr. L. H. № 14.

№ 327. Herr Consul Kalkmann, und

№ 328. Herr Schwarz aus Bremen, Kl. L. H. № 4.

Juli 31.

№ 329.—332. Frau von Gall mit einem Kinde u. 2 Domestiken, aus Oldenburg, Ins. № 12.

August 1.

№ 333. Herr Amtmann Plagge aus Elsfleth, Kl. L. H. № 5.

№ 334. Herr Advocat Scheer aus Jever, Ins. № 12.

№ 335. Herr Advocat von Harten, und

№ 336. Herr Rechnungssteller Becker, aus Oldenburg, Ins. № 15.

№ 337. Herr Kaufmann Mengersen jun. und

№ 338. Herr Primaner Hoyer, aus Oldenburg, Ins. № 5.

№ 339. Herr Kaufmann Möhlmann aus Jever, Ins. № 11.

№ 340. Madame Boiken aus Großwarfen, Ins. № 8.

Landesbibliothek Oldenburg

ferner August 1.

№ 341. 342. Ein Sohn des Kaufmanns R. Dauen, nebst Wärterin, aus Minsen, Ins. № 37.

№ 343. Sophie Jung aus Oldenburg, № 21.

August 2.

№ 344. Herr Ober-Regierungsrath v. Brandt aus Erfurt, Gr. L. H. № 5.

№ 345. Herr Lieutenant Lampe aus Stade, Gr. L. H. № 6.

№ 346. Herr Rathsherr Hegeler aus Oldenburg, und

№ 347. Herr Kaufmann Hegeler aus Varel, Ins. № 43.

№ 348. Fräulein Martin und

№ 349. Fräulein Brandis aus Jever, Ins. № 8.

ferner August 2.

№ 350. Herr W. Stark aus Jever, Ins. № 11.

№ 351. Fräulein Schmedes aus Rodenkirchen, Ins. № 27.

№ 352.—356. Herr Dr. Seebicht, Rector, und Frau mit 2 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Jever, Ins. № 36.

№ 357. Herr Pastor H. F. Schweers und

№ 358. Herr Kaufmann J. A. Theilen aus Neustadt-Gödens, Ins. № 44. und 47.

№ 359. Herr Medicinal-Rath Voß aus Wittmund, Ins. № 43.

№ 360. Herr Auditor Brawe,

№ 361. Herr Auditor Cramer und

№ 362. Herr Bechmann aus Wittmund, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

zu № 64. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 12. August 1837.

## Gelder zu verleihen.

1) Kranenkamp. Die Curatoren über den abwesenden Friedrich Hurling, aus Steinhausen, Berend Tapken zum Kranenkamp u. Cons., haben sofort 350 ℳ Gold gegen hypothekarische Sicherheit zinslich zu belegen.

2) Auen, Kirchspiel Lindern. 80 ℳ Pupillengelder, gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen, sofort. L. Büther.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Es ist am Sonntag den 6. dieses Monats, auf einer Bank an der Langenstraße ein Gesangbuch und ein weißes Tuch liegen geblieben, die der Eigener gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten kann, bei dem Nadelmacher Stückel sen.

## Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von
Wangeroge
im Monate August 1837.

Abfahrt
von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| den | 14. | Aug. | Montag | 7½ Uhr | Morgens |
| " | 15. | " | Dienstag | 8 " | " |
| " | 16. | " | Mittwoch | 9 " | " |
| " | 17. | " | Donnerstag | 10 " | " |
| " | 18. | " | Freitag | 10½ " | " |
| " | 19. | " | Sonnabend | 11 " | " |
| " | 20. | " | Sonntag | 12 " | Mittags |
| " | 21. | " | Montag | 1 " | Nachmittags |
| " | 22. | " | Dienstag | 2 " | " |
| " | 23. | " | Mittwoch | 3 " | " |
| " | 24. | " | Donnerstag | 3½ " | " |
| " | 25. | " | Freitag | 5 " | Morgens |
| " | 26. | " | Sonnabend | 5½ " | " |
| den | 27. | Aug. | Sonntag | 6 Uhr | Morgens |
| " | 28. | " | Montag | 7 " | " |
| " | 29. | " | Dienstag | 7½ " | " |
| " | 30. | " | Mittwoch | 8 " | " |
| " | 31. | " | Donnerstag | 9 " | " |

Abfahrt
von Wangeroge nach der Friederichsschleuse.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| den | 14. | Aug. | Montag | 5 Uhr | Morgens |
| " | 15. | " | Dienstag | 5½ " | " |
| " | 16. | " | Mittwoch | 6 " | " |
| " | 17. | " | Donnerstag | 7 " | " |
| " | 18. | " | Freitag | 8 " | " |
| " | 19. | " | Sonnabend | 8½ " | " |
| " | 20. | " | Sonntag | 9½ " | " |
| " | 21. | " | Montag | 10 " | " |
| " | 22. | " | Dienstag | 11 " | " |
| " | 23. | " | Mittwoch | 12 " | " |
| " | 24. | " | Donnerstag | 1 " | Nachmittags |
| " | 25. | " | Freitag | 1½ " | " |
| " | 26. | " | Sonnabend | 2 " | " |
| " | 27 | " | Sonntag | 3 " | " |
| " | 28. | " | Montag | 3½ " | " |
| " | 29. | " | Dienstag | 5 " | Morgens |
| " | 30. | " | Mittwoch | 5½ " | " |
| " | 31. | " | Donnerstag | 6 " | " |

2) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
„Bremen," Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| den | 14. | Aug. | Montag | 11 Uhr | Morgens |
| — | 16. | — | Mittwoch | 1½ — | Nachmittags |
| — | 18. | — | Freitag | 2½ — | — |

Abfahrt von Bremerhaven:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| — | 15. | — | Dienstag | 9½ Uhr | Morgens |
| — | 17. | — | Donnerstag | 11½ — | — |
| — | 19. | — | Sonnabend | 1 — | Mittags |

3) Norderschwey. Die Erben des weyl. Küsters O. Witte zu Schweiburg fordern hiedurch alle diejenigen auf, welche ihrem gedachten Erblasser noch

Landesbibliothek Oldenburg

verschuldet sind, spätestens innerhalb 14 Tagen an den Herrn Schullehrer Neuhaus zu Norderschwey, welcher deshalb bevollmächtigt ist, Zahlung zu leisten, und werden nach Ablauf dieser Zeit sämmtliche Rückstände gerichtlich beigetrieben werden. Zugleich werden die etwaigen Gläubiger des gedachten weyl. Küsters Witte ersucht, ihre specificirten Rechnungen beim Schullehrer Neuhaus einzuliefern.

4) Oberlethe. Alle diejenigen, welche Forderungen an weyl. Brinksitzers J. D. Oeltjenbruns zu Westerholt Nachlaß haben, werden aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen dem unterzeichneten Vormunde zu behändigen.

H. G. Willers.

5) Oldenburg, außer dem Heil. Geist-Thore. Zu einigen Zöglingen von 10—14 Jahren wünsche ich noch 2—3 andere Knaben von ungefähr gleichem Alter in Kost und Aufsicht zu nehmen. Dieselben könnten eine der hiesigen Schulen besuchen und außerdem bei meinem Sohne, dem Candidaten Frisius, im Hause Unterricht erhalten, oder sich, wenn dies angemessener erschiene, auch allein auf diesen Unterricht beschränken. Neben der wissenschaftlichen würde ihre physische und religiös-moralische Ausbildung unser Hauptaugenmerk seyn. Da die Bedingungen billig gestellt sind, so bitte ich Eltern und Vormünder, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen mir anzuvertrauen geneigt seyn sollten, so bald als möglich deshalb mit mir in Verbindung zu treten. Pastorin Frisius.

6) Bremen im August 1837. Besonders zu empfehlende Schiffsgelegenheiten für Auswanderer nach New-Orleans.

Unterzeichneter expedirt nach dem genannten Hafen:

am 31. August

das schöne, dreimastige Schiff „Charles Henry," Capt. Smith.

Mitte Septembers

das in dieser Fahrt rühmlichst bekannte, schöne, schnellsegelnde, dreimastige Schiff „Alexander", Capt. Mertens.

Mitte Septembers

das schöne dreimastige Schiff „Moscow," Capt. Wunnenberg.

Auswanderer, welche die hohen, geräumigen Zwischendecke oder die eleganten Cajüten der obigen Schiffe zu ihrer Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich wegen des Näheren baldigst an mich zu wenden.

Fred. Jacob Wichelhausen.

7) Oldenburg. (Kunstfeuerwerksanzeige.) Der Unterzeichnete macht einem hohen und verehrungswürdigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß die kommende Woche ein großes brillantes Kunstfeuerwerk abgebrannt werden wird. Den Tag der Vorstellung und das Uebrige wird der Zettel angeben.

Hornung.

Landesbibliothek Oldenburg